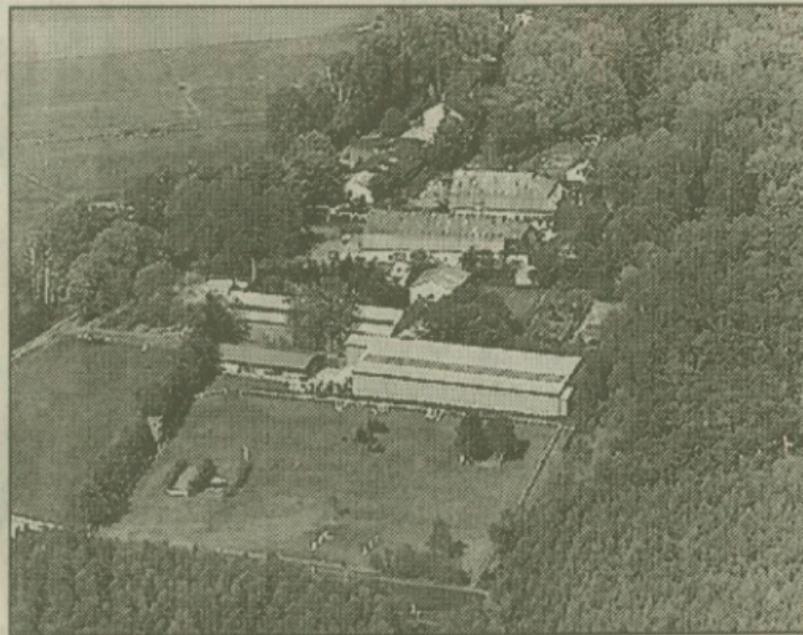


# Rasante Vorführungen im Cowboy-Sattel

## Westernshow am Sonntag beim Pfingstturnier des Reit- und Fahrvereins



Der Catharinenhof ist am Pfingst- und am darauffolgenden Wochenende Schauplatz eines großen Reitturniers. Anlaß ist das 75jährige Bestehen des Wedeler Reit- und Fahrvereins.

**Wedel (cg).** Beim Pfingst-Turnier des Wedeler Reit- und Fahrvereins, das am kommenden und dem darauffolgenden Wochenende auf dem Catharinenhof veranstaltet wird, ist eine kleine Sensation zu bestaunen: Anlässlich des 75jährigen Bestehens hat sich der Vorstand entschlossen,

die „Erste Westernreiter Union“ einzuladen. Und die sind der Einladung auch prompt gefolgt. Somit werden am Pfingstwochenende auf dem Gelände an der Pinneberger Straße nicht nur etwa 1300 Dressur- und Springreiter geprüft. Vielmehr werden auch die Westernreiter die Qualität ihrer so ge-

nannten Spins und Sliding-Stops, die Geschicklichkeit im „Trail“ und die feinen Hilfen in der „Western Horsemanship“ unter Beweis stellen. Das Western-Turnier beginnt am Sonntag um 14 Uhr und wird am Montag um 10 Uhr fortgesetzt.

Mit „Rodeo“ oder „Wildwest“ hat das

Westernreiten nichts zu tun. Diese Sportart entstammt vielmehr der Arbeitsweise der nordamerikanischen Cowboys und stellt große Anforderungen an Ausbildung und Disziplin sowohl des Pferdes und als auch des Reiters. Das Interesse der Spring- und Dressur-Reiter an dieser Reitweise wächst,

so daß mit dem Turnier auf dem Catharinenhof nun Premiere gefeiert werden kann.

Zwar wird während der Vorführungen nur die „Trockenarbeit“ der Westernreiter und Pferde gezeigt, aber diese ist schon rasant genug. So muß das Pferd beispielsweise bei der Dressurkür

„Reining“, die vollständig im Galopp geritten wird, all das zeigen, was es zur Arbeit mit dem Rind braucht. Dabei geht es um feinste Kontrolle jeder Bewegung, um „Speed Control“ auf dem Zirkel, sauber gesprungene „Roll-backs“ (um 180 Grad auf der Hinterhand) und um vieles mehr.